



# Bote vom Welzheimer Wald

## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 181.

Welzheim, Sonntag den 17. November 1895.

29. Jahrgang.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

In dem Gehöft des Johann Georg Fritz in Brend, Gemeinde Pfahlbronn, ist die Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen.

Den 15. November 1895.

A. Oberamt.  
Waiblinger.

### Erntedankfest.

Nun laßt uns Gott dem Herren  
Dank sagen und ihn ehren  
Für alle seine Gaben,  
Die wir empfangen haben.

Ist des Jahres Anfang das große Morgen-  
gebet der Christen, so hat man das Erntedank-  
fest mit Recht das große Tischgebet der Kinder  
Gottes genannt. „Aller Augen warten auf  
dich, Herr, daß du ihnen ihre Speise giebst  
zu seiner Zeit; du thust deine milde Hand  
auf und sättigest Alles, was lebet auf Erden  
mit Wohlgefallen.“ Es gebührt der Mensch-  
heit über den Erntesegen dieses Jahrs einen  
Erntekranz zu flechten aus den Blumen des  
Dankes und der Liebe zu Gott und mit dem  
Grün einer frischen und frohlichen Hoffnung.

Die Meinungen mögen noch geteilt sein,  
wie hoch der diesjährige Erntesegen in Scheffeln  
und Zentnern anzuschlagen ist, aber darüber  
darf unter uns Christen nur eine Stimme  
sein, daß wir über den Gaben Gottes heute  
die Hände falten und dem himmlischen Geber  
danken müssen.

Wieder hat sich geregt in allen Adern  
der Schöpfung, in allen Gliedern der Natur  
und ist kein Stillestand weder Sommer noch  
Winter, weder bei Tag noch bei Nacht, also  
daß es fast aussieht, als hätte die Schöpfung  
selber ein allmächtiges Leben in sich, und manche  
schon allen Ernstes gedacht haben, die Natur selber  
wäre unser Gott. Irret nicht, liebe Brüder!  
Wir belächeln die Sonnen- und Feueranbeter  
des Orients, wir halten es für ein märchen-  
haft-kindisches Gedicht einer früheren Mensch-  
heit, die in jedem Fluß und Baum und Berg  
einen Gott vermutete. Aber noch immer ist  
die Menschheit nicht los von solchem Aber-  
glauben. Die Elemente, so gewaltig sie  
schäumen und toben, so wohlthätig sie arbeiten  
und dienen können, sind doch nur die Stoffe  
in eines großen Meisters Hand und Werkstat.  
Die Natur liegt vor ihm, seines Winkes ge-  
wärtig, das Werk vor seinem Schöpfer.

Mich, ruft der Baum in seiner Pracht,  
Mich, ruft die Saat, hat Gott gemacht,  
Bringt unserem Schöpfer Ehre!

Die Erde ist nur sein Fußschemel, der  
Himmel ist nur sein Thronstuhl; viel höher  
und größer aber ist Er selbst. Ja, „unser  
Gott ist groß und von großer Kraft und ist  
unbegreiflich wie er regieret.“ Er gönnt sich  
keinen Augenblick Ruhe, um alle seine Kinder  
zu versorgen mit Brot und mit dem, was noch  
mehr ist als Speise und Brot. Immer ist  
Licht in seiner Wohnung. Seine Vateraugen  
sind immer offen, seine Vaterhände sind immer  
thätig. Sein Werk darf Niemand hindern,  
sein' Arbeit darf nicht ruh'n. Trotz unserer  
Unwürdigkeit erhält er uns von Jahr zu Jahr.

Wir pflügen und wir streuen  
Den Samen auf das Land,  
Doch Wachstum und Gedeihen  
Steht in des Höchsten Hand.  
Er sendet Tau und Regen  
Und Sonn- und Mondenschein,  
Von ihm kommt aller Segen,  
Von unserm Gott allein.

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem  
Herrn, drum: „Danket dem Herrn, denn er  
ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.“

### Aus dem Bezirk und Umgebung.

— **Von der Höhe**, 14. Nov. Durch  
die Kauflust eines überaus strecken Burschen  
vom Sturmhof verunglückte am Sonntagabend  
Wirt F. in Hagling. Der Bursche forderte  
zuvor mehrere Gäste in der Wirtschaft heraus  
und wurde dabei von seinem Vater unterstützt.  
Nachdem nun Beiden eine gehörige Tracht  
Prügel verabreicht worden war, wurden sie  
zur Wirtschaft hinausbefördert, wobei sie den  
Wirt hinausjagen, so daß dieser fiel und seine  
linke Hand abbrach, wodurch er nun längere  
Zeit arbeitsunfähig ist. Eine schöne Einigkeit  
zwischen Vater und Sohn.

### Württemberg.

Stuttgart, 12. Nov. (Ausichtsturm auf  
dem Kernen.) Gestern abend versammelte sich  
die Ortsgruppe Stuttgart des Schwäbischen  
Albvereins, welche bekanntlich den Gedanken  
der Erbauung eines Ausichtsturms auf dem  
Kernen wieder aufgenommen und bei den be-

nachbarten Ortsgruppen wie beim Publikum  
vollkommenen Anklang und auch Förderung  
der Baupläne durch Beisteuer gefunden hat,  
im großen Saale der Dinkeladerschen Brauerei  
hier, um die Ausstellung der verschiedenen  
Baupläne zu besichtigen. Obmann L. Entsch  
warf einen Rückblick auf den bisherigen Gang  
der Dinge bis zur nunmehr getroffenen end-  
giltigen Wahl des Bauplans. Er sprach namens  
der Versammlung den Urhebern der Kernent-  
wurfpläne, Regierungsbaumeister Blümer, der  
Architektenfirma Böckler und Feil und Re-  
gierungsbaumeister Heim für ihre Opferwillig-  
keit, sodann den Preisrichtern Oberbaurat v.  
Sautter, Prof. Tafel und Baurat Eisenlohr,  
endlich dem unermüdblichen Vorsitzenden der  
Bauabteilung, Oberforsttrat v. Fischbach, für  
ihre fördernde Thätigkeit den herzlichsten Dank  
der Ortsgruppe Stuttgart aus. — Regierungs-  
baumeister Karl Heim, auf dessen Entwurf die  
Wahl gefallen war, entwickelte die technische  
Seite, der Turmbaufassierer, Fabrikant Friesse,  
die finanzielle Seite des Bauunternehmens.  
Der Turmentwurf, von dem eine kolorierte  
perspektivische Ansicht großen Formats ausge-  
stellt war, fand allgemeine Billigung. G.  
Strömfeld schilderte in humorvoller Rede die  
früheren Versuche, einen Ausichtsturm auf den  
Kapellenberg oder Kernen zu bekommen. Er  
konnte dabei auf Grund von Aktenmaterial  
eingehend jenen phantasievollen Plan einer  
„Aktiengesellschaft“ berühren, der vor 20  
Jahren nichts geringeres wollte, als auf dem  
Kapellenberg ein „Kur- und Gasthaus“, ein  
„Belvedere mit Ausichtsturm“, ein „Amphie-  
theater“ und die herrlichsten „Kuranlagen“  
anzulegen. Vom Thal zur Höhe würde dann  
eine „Zahnradbahn“ geführt haben. Doch  
kam, wie man sieht, die Sache nicht zur Aus-  
führung; nach allem wegen ungenügender  
„Aktien“-Zeichnung. Die Zeichnungen der  
Baupläne lagen fertig vor. Nur der Alb-  
verein, für den es keine Kirchturmsinteressen  
gibt, konnte den Plan mit Ausicht auf Ge-  
lingen neu in die Hand nehmen. Die Ver-  
sammlung, aus deren Mitte sich wieder eine  
ganze Anzahl von Freunden der Sache als

freiwillige Sammler zur Uebernahme der bekannten grünen Kouponsbüchlein bereit erklärte, sprach ihre Ansicht dahin aus, es sollen die Bau-Ausschreibungen gemacht werden, sobald zwei Drittel der Bau Summe aufgebracht seien. Daß dies bald gelingt, ist bei der allgemeinen Begeisterung für die Erschließung eines so hervorragenden Aussichtspunktes wohl anzunehmen; es wäre die Erfüllung dieser Hoffnung aber auch wünschenswert, damit die schöne Absicht, den Turm bis zum nächsten Sommer, mit seinen großen Ausstellungen und Versammlungen bedeutender Vereine eröffnet zu sehen, nicht vereitelt wird. Wie der Albverein in den Dienst der Allgemeinheit sich stellt, rechnet er auch auf das fortdauernde Mitwirken der Allgemeinheit.

**Stuttgart, 13. Nov.** An der k. Tierärztlichen Hochschule in Stuttgart befinden sich im laufenden Winterhalbjahr 91 Studierende (gegen 87 Besucher im verfloffenen Winter.) Unter den 91 Studierenden sind 35 Württemberger und 56 Nichtwürttemberger, von welchen Baden 18, Elsaß-Lothringen 10, Preußen und Bayern je 7, Bulgarien 4, Sachsen und Luxemburg je 3, Sachsen-Meinungen, Sachsen-Mtenburg, Anhalt und Rußland je 1 angehören.

**Stuttgart, 13. Nov.** Bei den Radfahrern des Dragonerregiments, die Ordonnanzdienste thun, sieht man jetzt Anschnall-Gamaschen in Verwendung, die insbesondere bei Regenwetter praktisch scheinen. Der Mantel läßt sich für die Radfahrer nicht verwenden. Empfehlenswerth ist eine Probe mit kurzem Manteltragen, Ringtragen aus Lodenstoff, zum Schutze von Oberleib und Arm gegen Regen, wie sie in der Schweiz von den Radfahrern bei Regenwetter angelegt werden.

**Siengen a. B., 11. Nov.** Ein vielversprechendes Fröchtchen scheint ein etwa 12jähr. Knabe zu sein, der kürzlich in einer hiesigen Wirtschaft übernachtet wollte. Derselbe gab an, in Passau Zigeunern entlaufen zu sein. Der Knabe wurde als der Sohn eines Eisenbahnbeamten in Gundelfingen erkannt und seinen Eltern zugeführt. Die von ihm vorgebrachten abenteuerliche Zigeunergeschichte ist gänzlich aus der Luft gegriffen. Als der Knabe auf dem Rathause hier seinem Vater gegenübergestellt wurde, hatte er dem „S. M.“ zufolge die Stirne, zu erklären: „Ich kenne Sie nicht, Sie sind gar nicht mein Vater!“

**Geislingen, 13. Novbr.** Einen empfindlichen Streich spielten zwei vagande Handwerksburschen gestern über Mittag dem Gemeindepfleger Geiger in Eybach dadurch, daß sie dessen Kasten erbrachen und 200 M. Gemeindegelder mitlaufen ließen. Den Thätern ist man auf der Spur.

**Sölingen, 13. Nov.** Ein hier wohnhafter, verheirateter Tagelöhner sprang gestern Abend auf dem Heimweg von Ulm in die Blau und fand den gesuchten Tod. Er soll in Begleitung eines in Ulm arbeitenden Lehrlings den Weg hieher angetreten und diesen sogar eingeladen haben, das kühle Bad mit ihm zu teilen, worauf der erschrockene junge Mensch schleunigst Reißaus nahm und den Selbstmörder seinem Schicksal überließ. Der Leichnam des Lebensmüden wurde gestern früh aus dem Wasser gezogen und in das Spital nach Ulm verbracht.

**Wallhausen, 13. Nov.** Der Handelsmann Köb Bär von Crailsheim ließ gestern Abend eine schöne Kuh auf dem Bahnhof Crailsheim nach Wallhausen verladen. Beim Verbringen in den Stall in letzterem Ort entsprang die Kuh ihrem Führer, rannte auf das Bahngelände und wurde vom einfahrenden Zug überfahren und gerade durchschnitten. Am Zug selbst entgleitete dadurch ein Wagen.

**Balingen, 13. Nov.** Die mit dem Sturme vergangener Nacht verbundenen Regengüsse,

insolge deren die Eyach merklich stieg, haben an den hiesigen Wehrbauten nicht unbedeutenden Schaden angerichtet. Die Trümmer eines kurz oberhalb des Wasserturmwehres erstellten, durch den Druck des Wassers eingestürzten Brückengerüstes rissen sämtliche Verschaltungen des Wehres weg, so daß es, namentlich bei anhaltendem Regenwetter, zweifelhaft erscheint, ob die schon weit vorgeschrittenen Betonierarbeiten vor Eintritt der kälteren Jahreszeit von neuem in Angriff genommen werden können. Um das Wehr zu entleeren, war das Wasser der Eyach über Kanäle geleitet worden, die von den Wellen ebenfalls fortgespült wurden, so daß das Wehrbett wieder ganz mit Wasser gefüllt ist. Die Vollendung der Anlage, welche nahe bevorstand, wird nun das kommende Frühjahr noch in Anspruch nehmen. Das vom Juni-Hochwasser zerstörte, erst vor wenigen Tagen im Hochbau fertiggestellte Sägewerk der sog. oberen Mühle (in nächster Nähe des Wasserturmwehres) wurde eine Beute des gestrigen Sturmes. Auch in Frommern und Laufen sollen die Wehrbauarbeiten durch das eingetretene Hochwasser unterbrochen worden sein.

— Aus dem VII. württembergischen Reichstagswahlkreis. Bei der gestern stattgefundenen Reichstagsersatzwahl erhielt Freiherr von Gütlingen (Reichsp.) 7171, Schuster (Demokrat) 5760, Schmid (Antisemit) 156, Benz (Sozialdemokrat) 735 Stimmen. Zerplittert sind 72 Stimmen. v. Gütlingen ist somit gewählt.

**Crailsheim, 13. Nov.** Im XII. Reichstagswahlkreis ist nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten der Volksparteiler Augst mit 2500 Stimmenmehrheit gewählt.

## Deutschland.

**München, 15. Novbr.** Die „M. N. N.“ melden aus Bremen: Gestern wurde am hellen Tage eine ältere Frau von einem jungen Manne niedergeschlagen und unter gräßlichen Verwundungen ermordet. Es liegt ein Racheakt vor. Der Mörder hat sich selbst dem Gericht gestellt.

**München, 15. Nov.** Der „Fränk. Kurier“ meldet aus Bamberg: Der Obermain ist fortwährend im Steigen begriffen. Vorgestern wütete ein heftiger Orkan. Bahnzüge, welche die schiefe Ebene passierten, konnten nicht vorwärts kommen. In der Umgegend wurden auch Dächer beschädigt. Bei Bayreuth ist der Main infolge des anhaltenden Regenwetters bedeutend gestiegen. Eine Ueberschwemmung steht bevor.

— **Entschädigung unschuldig Verurteilter.** In Bayern wurden im Jahr 1892 für Entschädigungen unschuldig Verurteilter 2100 M. und im Jahre 1893 nur 395 M. ausbezahlt, dagegen für Auslagen freigesprochener Angeeschuldigter im Jahre 1892 der Betrag von 5970 M. und im Jahre 1893 sogar 7191 M. seitens des Staates vergütet.

**Würzburg, 15. Nov.** Die Reisetasche mit dem Schusterwerkzeug des bei Erlenbach ermordeten Bögel aus Langenau wurde bei einem Tröddler hier ermittelt. Dieselbe wurde von dem inhaftierten Weber verkauft.

**Mühlhausen i. G., 9. November.** Frau Schwarz-Chambaud, Witwe des ermordeten Fabrikanten Henry Schwarz, hat den Arbeitern und Angestellten der Fabriken Schwarz und Cie., sowie den verschiedenen Wohlthätigkeitsanstalten hiesiger Stadt insgesamt 80 000 M. geschenkt. Hiervon sind 40 000 M., dem Wunsche des Verstorbenen gemäß, unter der Arbeiterschaft der Schwarzschen Fabrik hier und in Balboie zu verteilen.

## Ausland.

**Wien, 13. Nov.** In dem Dekret, durch welches die Auflösung des Wiener Gemeindev-

rats ausgesprochen wird, heißt es: „Wenn der Gemeinderat den Dr. Lueger neu zum Bürgermeister wählen und sich hierdurch mit der allerhöchsten Willensmeinung in Widerspruch setzen würde, ist der Bezirkshauptmann ermächtigt, die Auflösung sofort in öffentlicher Sitzung auszusprechen.“

**Wien, 13. Nov.** Eine Menge von etwa 500 Personen, unter denen sich auch der antisemitische Gemeinderat Schneeweiß befand, drang vom Ballplatz aus durch einen Seiteneingang in den inneren Burghof ein unter den Rufen: „Hoch Lueger!“ Die Burgwache trat sofort ins Gewehr. Zehn Mann Jäger wurden mit aufgezogenem Bajonett der Menge entgegengeschickt und drängten dieselbe wieder aus dem Burghof hinaus. Auf der Ringstraße vor der Burg herrschte stürmische Bewegung in der Menschenmenge, doch ist auch viel neugieriges Publikum darunter.

**Wien, 14. Nov.** Die „Pol. Korr.“ meldet aus Petersburg: Das russische Mittelmeergeschwader begiebt sich demnächst wieder nach dem Mitteländischen Meere. Das Geschwader besteht aus fünf Kriegsschiffen unter dem Kommando des Contreadmirals Cologeras. Das Geschwader soll zunächst Smyrna umlaufen.

**Hobart (Tasmanien), 13. Nov.** Einen Sturm, wie unsere Insel ihn vor einigen Tagen durchmachte, hat hier noch niemand erlebt: am Leuchtturm von Derwent schlugen die Wogen bis 25 Meter empor, zerschmetterten in dieser Höhe die Fenster und setzten die Wohnung des Aufsehers unter Wasser. Sie rissen die Schutzmauer weg und schoben ein massives Steinhaus 1 Meter weit fort; Steinblöcke von 40 Zentnern Gewicht wurden aufgehoben und etwa 300 Meter weit geschleudert.

**Brüssel, 15. Novbr.** Der Kongostaat bezahlte 150 000 Francs an England wegen des ungerechtfertigten Verfahrens bei der Hinrichtung Stokes.

**Konstantinopel, 14. Nov.** Nach einer offiziellen Mitteilung tritt die Kontrollkommission nunmehr in Wirksamkeit. In Siwas fanden gestern blutige Zusammenstöße statt. Das französische Konsulat daselbst ist außer Gefahr. In Malatia wurden drei katholische Geistliche ermordet. Der gemeldete Aufstand der Drusen in Hauran scheint nur die Folge alter lokaler Reibungen zu sein. Im Bereiche des vierten Armeecorps, das seinen Stab in Erzringhan hat, sind alle 4 Redivisionen, im Bereiche des 5. Armeecorps die Redivisionen von Alette und Adua, ferner zur Bewältigung des Drusenaufstandes 4 Redivisionen, endlich die dem 3. europäischen Corps zugehörige Brigade von Aidin mobil gemacht oder in Mobilmachung begriffen, insgesamt sind sonach 120 Bataillone mobil. Der Divisionsgeneral des Generalstabs, Saceddin, wird nach Zeitum, 120 hiesige Militärärzte werden zum 4. und 5. Corps entsendet.

**Konstantinopel, 15. Novbr.** Maßgebende Kreise befürchten sehr nahe bevorstehende Umwälzungen. Das Stationschiff Loreley ist statt am Goldenen Horn vorsichtshalber unterhalb der deutschen Botschaft vor Anker gegangen. Der Bechdel im Großvezierat verzögert sich infolge Einmischung der Franzosen, welche Mahmud Dschelaledin Pascha anstatt Said Pascha wünschen, welcher letzterer sich weigert, wieder seinen Fuß ins Palais zu setzen.

**Madrid, 14. Nov.** Nach einer dem „Imparcial aus Havana“ zugegangenen Depesche nimmt der Aufstand in der Provinz Sta. Clara bedenkliche Ausdehnung an.

## Verschiedenes.

**Karlsruhe, 11. November.** Heute morgen zwischen 6 und 7 Uhr haben 2 junge Wüst-

Welzheim.

# Als 50 Pf. - Artikel

empfehlen in nur ganz solider Ware:  
Cigarren-Etui's, Cigarrenspitzen,  
Portemonnaies, Taschen-Messer,  
Scheeren, Bestecke, Spiegel, Kämmen  
Cravatten farbig und schwarz,  
Uhrketten, Broschen, Colliers,  
Armbänder, Hosenträger, Glas-  
waren, Porzellan und Bürsten-  
waren etc.

F. W. Munz.

# Geld zu 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0

bis 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% gegen gute Pfand-  
sicherheit vermitteln, Haus- &  
Güterzinsen kaufen billigst.

Informationszettel senden an  
Koller & Zeitzinger,  
Hypothekengeschäft, Heilbronn.

Jagdwesten,  
Trikothemden,  
Unterleibchen,  
Unterhosen,  
Jagdmißchen etc.

empfehlen in nur guten Qualitäten  
billigst

Albert Zweigle.

## Bitte lesen!



Die allein echten Spitzweg-  
Brust-Bonbons à 20 Pfg.  
und 40 Pfg., Spitzweg-Brust-  
Säfte à 50 Pfg. und 100 Pfg.  
und mit dem Namen „C.  
Mill“ nur echt zu haben bei:  
H. Hohly, Welzheim, W.  
F. Breitenbücher, Plüder-  
hausen.

## Nichters Unter-Steinbautafeln



stehen nach wie vor  
unerreicht da; sie  
sind das bestes-  
te Weihnacht-  
geschenk für Kinder  
über drei Jahre.  
Sie sind billig, weil  
sie viele Jahre hal-  
ten und stets er-  
gänzt und vergröß-  
ert werden können.

Wer dieses hervorragendste aller Spiel-  
und Beschäftigungsmittel noch nicht kennt,  
verlange von der unterzeichneten Firma  
die neue, reichillustrierte Preisliste, die  
kostenlos versandt wird. Minderwertiger  
Nachahmungen wegen achte man beim  
Einkauf stets auf die obenstehende Fabrik-  
marke. Die echten Tafeln sind zum Preise  
von 1, 2, 3, 4, 5 Mark und höher vorrätig  
in allen feineren Spielwaren-Geschäften  
des In- und Auslandes.

Neu! Nichters Geduldspiele: Nicht zu  
hüßig, Ei des Columbus, Witzableiter,  
Zornbrecher, Grillentöter usw., Preis  
50 Pf. Nur echt mit Anker!

F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt, Thür.

Kauf-Verträge

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Welzheim.  
Mein großes Lager in

# Tuch & Buxkin

bringe ich zu den billigsten Preisen empfehlend in Erinnerung.

Max Lohss W.

Welzheim.

## Baumwollene

# Betttücher

empfehlen in guten Qualitäten billigst; 175 cm große habe  
schon für M 1.—

Heinr. Aug. Bilfinger.

## J. Pfeiffer, Mechaniker,

### Schwäb. Gmünd.

Gegründet 1881.

Größtes Süddeutsches Nähmaschinenhaus mit  
Mechanischer Werkstätte.

Ueber 5000 Stück im Gebrauch.

Diese Zahl bürgt am besten für die Güte meiner  
Nähmaschinen.

## Pfeiffers Nähmaschinen

übertreffen alle anderen Nähmaschinen an Leistung, Güte,  
ruhigen leichten Gang, schönen Stich und feinste Aus-  
stattung.

## Man kaufe nur Pfeiffers Nähmaschinen.

Langjährige, reelle schriftlich und sachmännische  
Garantie, billigste Preise und Zahlungserleichterung.

## J. Pfeiffer, Mechaniker,

### Schwäb. Gmünd.

General-Vertreter

für Geislingen und Umgebung

Hans Kohn Langegasse.

## Wollgarne,

## Unterhosen, Unterleibchen, Jagdwesten, Jägerhemden, Cachenez

in gutem Sortiment empfiehlt

F. W. Munz.

Welzheim.

Mein Lager in

# Kleiderstoffen

aller Art

bringe in empfehlende Erinnerung und lade zum Besuch  
freundlichst ein.

Heinr. Aug. Bilfinger.

## Wagenfett

in Schachteln und Rübeln,

## Schuhfett

in Dosen und offen,  
sowie bestes Maschinenöl,  
auch Nähmaschinenöl  
empfehlen sehr billig

W. Mezger, Pfaßbrunn.

## Sardinen und holländische Bollhäringe

sind eingetroffen und empfehlen  
solche in schöner Ware

H. Hohly.

Wollwaren aller Art,

Pflanzhemden,

Trikothemden,

Unterleibchen,

Unterhosen,

Jagdwesten

in schönster Auswahl empfehlen zu  
billigsten Preisen.

W. Lohss W.

Schorndorf.

Prinzessin-Zwieback-

## Mehl,

bestes Nahrungsmittel für kleine  
Kinder, in 1/2-Pfd und 1/4-Pfd-  
Paquet stets frisch empfiehlt

Herrn Moser,

Cafe und Conditorei am Bahnhof.

Rechte amerikanische

## Malz-Bonbons

gegen Husten und Heiserkeit em-  
pfehlen billigst

H. Hohly.

Meinen Mitmenschen,  
welche an Magenbeschwerden, Ver-  
dauungsschwäche, Appetitmangel etc.  
leiden, teile ich herzlich gern und  
unentgeltlich mit, wie sehr ich  
selbst daran gelitten, und wie ich  
hiervon befreit wurde.

Pastor a. D. H y p k e in  
Schreiberhan, (Niesengebirge).

Trikot-Tailen,

schwarze & farbige,

Schürzen, schwarze,

empfehlen

W. Mezger, Pfaßbrunn.

## Reparaturen

von Taschen- und

## Wand-Uhren

werden aufs pünktlichste und unter  
Garantie ausgeführt und letztere  
auf Wunsch im Hause abgeholt.

Chr. Bauer,

Uhren- & Goldwaren-Geschäft.

## Bismarckhäringe

frisch eingetroffen bei

Albert Zweigle.

Welzheim.

## Zwetschgen

schöne neue Ware, feinstes  
Singvogel-Futter  
empfehlen

F. W. Munz.

**W e l z h e i m.**  
 Gold-Politurleisten, Ovalrahmen und  
 fertige kleinere Bilderrahmen,  
 sowie das Einrahmen von  
**Bildern und Straußkästen**  
 (mit glatten und abgekröpften Rahmen),  
**Hochzeitskränze, Haarbouquette**  
 (es können letztere auch besorgt werden),  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen.  
**Chr. Gschwindt, Buchbinder.**

**W e l z h e i m.**  
**Buckskin, Salbtuch,**  
 halb- und baumwollene **Hosenzeuge,**  
**Damenkleiderstoffe**  
 in schwarz und farbig in den neuesten Dessins,  
**Baumwoll-Flanelle**  
 zu Kleider und Hemden,  
**Blaudruck, Unterrockstoffe**  
**Schurzeugen, Damaste, Satin,**  
**Piqué und Pelzpiqué,**  
**Gardinen-Stoffe** weiß und farbig,  
**Bett- & Tisch-Decken,**  
 sowie **Bettvorlagen**  
 empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten  
 Preisen  
**F. W. Munz.**

  
 Preisliste kostenfrei  
**Sempert & Krieghoff,**  
 30 e **S u h l** 30 e  
 Waffenfabrik mit Dampftrieb.  
 Es wird gebeten, bei Bestellungen genau so zu adres-  
 sieren und sich auf die Anzeige dieses Blattes zu beziehen.  
 Lieferanten des Reichskommisars  
**Majors von Wissmann.**  
 Vorteilhaftester Bezug von besten Jagd-Gewehren,  
 Büchsen aller Systeme, zuverlässigen Stoßflinten und  
 Leuchts, Revolvern, Pistolen, Ladegerät und  
 Wildlocken.  
 Neuheit: — Pulvermikromass. —  
 Spezialität:  
**Dreiläufer** mit und ohne Hähne.  
 Hiedurch zur gest. Nachricht, daß ich im Besitze einer Büchse  
 mit Einlegläufen von oben genannter Firma bin, dieselbe ist gut im  
 Schuß, solid gearbeitet und kann daher diese Firma aufs wärmste empfehlen.  
 Welzheim. **Chr. Bauer, Bijouteriegeschäft.**

**Frachtbriefe** sind vorrätig in der  
**Buchdruckerei Welzheim.**

## Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am **Dienstag den 19. Novbr.**  
 vormittags 11 Uhr in der Kirche zu **Welzheim**  
 stattfindenden

## Trauung,

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus  
 zum „**Engel**“ in **Welzheim** erlauben wir uns,  
 Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: **Johann Walter, Pfahlbronn.**

Die Braut: **Maria Ellinger, Welzheim.**

**Wollwaren aller Art,**  
 Große Auswahl in Kapuzen,  
 Schälchen, Echarpen etc.,  
**Wollgarne**  
 noch ohne Aufschlag, zu fabelhaft billigen Preisen bei  
**Albert Zweigle.**

## Ernst Dompert, Göppingen,

Telephon Nr. 81.

Telephon Nr. 81.

An- und Verkauf von Wertpapieren,  
 Diskontierung von Wechseln auf Bank- und Nebenplätze,  
 Einzug von Wechseln und Coupons,  
 Umkehrung von Güterzielen gegen bar mit einem Nachlaß  
 von  $\frac{1}{2}\%$  wenn à  $5\%$   
 von  $1\%$  wenn à  $4\frac{1}{2}\%$  } verzinslich.

Pfand- oder Kaufbuchauszüge wollen mir übersandt werden.  
 Auch Darlehen gegen gesetzliche Sicherheit  
 je nach Güte der Sicherheit und Betrag à  $4\%$  und höher ver-  
 zinslich, beschaffe ich jederzeit in jedem Betrag prompt  
 zu den üblichen billigen Bedingungen und erbitte Einsendung  
 solider Informativunterpfandscheine.

**Ernst Dompert,**  
 Bank- & Hypothekengeschäft.

**W e l z h e i m.**  
 Die Neuheiten in:  
**Tuch, Buckskin, Ueber-**  
**zieherstoffen u. Damen-**  
**Kleiderstoffen**  
 für Herbst und Winter  
 sind eingetroffen und empfiehlt solche billigt  
**Adolf Berckhemer.**

**R u d e r s b e r g.**

**Häng- & Tisch-Lampen,**  
**Laternen, Cylinder, Erdölkannen,**  
**Bettflaschen** verzinkt und in Kupfer,  
 empfiehlt billigt

**C. Hiller.**

**Lehr-Verträge** sind zu haben in der  
 Buchdruckerei **Welzheim.**